



Unterallmeind Korporation Arth

Geschäftsbericht und Rechnung
für das Jahr 2013

Voranschlag für das Jahr 2014

www.uak.ch

Verwaltungsrat und Funktionäre 2013

Verwaltungsrat

	Amtsantritt
Kenel Franz, Zimmerpolier, Goldau, Präsident	2012
Hospenthal Hans, Kaufmann, Luzern, Säckelmeister	2011
Annen André, Forstingenieur, Lauerz	2011
Annen Ruedi, Landwirt, Arth	2011
Kenel Walter, Metzger, Arth	2005
Kennel Markus, Landwirt, Steinerberg	2007
Lüdi-Annen Bernadette, Treuhänderin, Goldau	2009
von Rickenbach Josef, Zimmermann, Steinen	2012

Sekretärin

Bürgi-Kamer Verena, Goldau	2001
----------------------------	------

Geschäftsführer/Korporationsförster

Betschart Pius, Arth	2012/1998
----------------------	-----------

Rechnungsrevisoren

Kennel Kuno, Finanzanalytiker, Arth	2011
Kenel Karin, Kauffrau, Arth	2009
Weber Petra, Verwaltungsangestellte, Seewen	2011

Korporationsbürger 2013

Anzahl Korporationsbürger 2013:

1 191

Geschäftsbericht für das Jahr 2013

Rückblick Korporationsgemeinde 2013

Die ordentliche Korporationsgemeinde wurde statuten-gemäss Ende April abgehalten. Der Einladung ins Georgsheim in Arth folgten 135 Teilnehmer, davon 128 stimmberechtigte Bürger. Der grosse Besucheraufmarsch vom Vorjahr konnte nicht mehr ganz erreicht werden, trotzdem stand auch die Gemeinde 2013 unter einem regen Interesse.

Sachgeschäfte

Die Rechnung 2012 wurde einstimmig genehmigt und den Verantwortlichen Décharge erteilt. Die Rechnung konnte mit einem erfreulichen Betriebsgewinn von Fr. 20'129.24 abschliessen. Die nötigen Abschreibungen und Amortisationen konnten vollumfänglich vollzogen werden. Die Rechnungsprüfungskommission wies darauf hin, dass mit den Immobilien sehr gute Erträge erwirtschaftet werden, jedoch im Bereich Wald eine Verbesserung gewünscht würde.

Der Antrag um den Baukredit von Fr. 5,51 Mio. für den Abbruch und Neubau der Liegenschaft Hofmatt stellte Architekt Marius Annen, Küssnacht, den Bürgern vor. Diese grosse Investition in ca. 17 altersgerechte Wohnungen wurde von den Bürgern diskussionslos gutgeheissen.

Gleichzeitig mit dem Neubau Hofmatt soll auch der Wärmeverbund Arth erweitert werden. Der Antrag für die Kompetenzerteilung an den Verwaltungsrat für die Erweiterung und Realisierung des Wärmeverbundes präsentierte Heizungsplaner Erwin Betschart den Bürgern. Auch da stellten sich die Bürger diskussionslos hinter den Verwaltungsrat und erteilten einstimmig die Kompetenz für Detailplanung und Umsetzung.

Im Weiteren wurde dem Gesuch der Novadyn AG, für die Teilparzelle Rigi First ein Bebauungskonzept auszuarbeiten sowie die spätere Übernahme im Baurecht, mit wenigen Gegenstimmen zugestimmt.

Bewilligt wurde auch ein Gesuch von Agnes Schnüriger-Schindler für den Neubau eines Alpstalls untere First im selbständigen Baurecht.

Peter Annen wurde das Recht erteilt, im vorhandenen Baurecht der Alp Zingel die Gebäude neu zu erstellen. Allerdings muss er dem Verwaltungsrat der UAK einen Finanznachweis erbringen.

Einen auf 30 Jahre befristeten Pachtvertrag erhielt Richard Deck für die Alp Oberes Frontal. Er wird in eigener Regie, als Gegenleistung für die Pachtgarantie, die Alphütte sanieren und erneuern.

Sämtliche Geschäfte wurden ohne Wortmeldungen und Fragen an den Verwaltungsrat verabschiedet und gemäss Vorschlag gutgeheissen.

Wahlen

Der Verwaltungsrat wird gemäss den Statuten alternierend für zwei Jahre gewählt.

Es standen keine Austritte an und so konnte der Säckelmeister Hans Hospenthal sowie drei Mitglieder des Verwaltungsrats zur Wiederwahl antreten.

Ebenfalls wurde die gesamte Rechnungsprüfungskommission für zwei Jahre bestätigt.

Gewählt für zwei Jahre:

2013	Säckelmeister	Hans Hospenthal	bisher
	Verwaltungsräte	Bernadette Lüdi	bisher
		André Annen	bisher
		Ruedi Annen	bisher
2012	Präsident	Franz Kenel	neu
	Verwaltungsräte	Walter Kenel	bisher
		Markus Kennel	bisher
		Josef von Rickenbach	neu

Gewählt für zwei Jahre:

2013	RPK	Kuno Kennel	bisher
		Karin Kenel	bisher
		Petra Weber	bisher

Totenehrung

An dieser Stelle gedenken wir den Korporationsmitgliedern und uns nahe stehenden Personen, die im vergangenen Jahr verstorben sind. Wir wollen den Verstorbenen in stillem Gebet gedenken und ihnen ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Stellvertretend für alle verstorbenen Mitmenschen sei Siegfried Fassbind erwähnt, welcher als Verwaltungsrat über Jahre mit der UAK eng verbunden war.

Geschäftsjahr 2013

Wiederum dürfen wir von einem sehr ereignisreichen, aber auch von einem guten Geschäftsjahr berichten. Nach wie vor profitieren wir von einem gesunden Wachstum der Schweizer Wirtschaft sowie von tiefen Hypothekarzinsen.

Durch die Einwanderung in unser Land ist der Bauboom ungebrochen hoch und die Nachfrage nach Wohnungen weiterhin ungebremst. Diese Entwicklung ist seitens der Immobilienbranche sehr erfreulich, kann aber auch betreffend Grundstückpreise oder Landreserven kritisch betrachtet werden.

Besonders schwierig ist die Situation für die Landwirtschaft, welche damit leben muss, dass gut zu bewirtschaftende Flächen mehr und mehr verbaut werden. Zudem sind die Landwirte den internationalen Preisen ausgesetzt und müssen zunehmend strengere Bewirtschaftungs- und Tierschutzvorgaben einhalten.

Erfreulicherweise wurde die UAK mit wenig Schadenereignissen konfrontiert.

Dank der guten Zusammenarbeit mit den kantonalen Ämtern konnten die nötigen Sanierungen und Verbesserungen an Strassen sowie die Schutzwaldpflege ausgeführt werden.

Verwaltung

Die Korporationsverwaltung war wiederum stark gefordert mit dem Treffen von ausgewogenen Entscheiden, haushälterischem Umgang mit den finanziellen Mitteln sowie der Einhaltung der Gesetze und Pflichten. Dies erfordert von allen Beteiligten viel Engagement und Herzblut.

Eine wichtige Stütze bei der Geschäftstätigkeit ist seit zwei Jahren unser Geschäftsführer Pius Betschart. Er übernimmt in seiner Funktion wesentlichen Anteil am Geschäftsleben und entlastet dadurch den Verwaltungsrat.

Momentan erarbeitet der Verwaltungsrat ein neues Geschäftsreglement, überprüft die Pflichtenhefte und Entscheidungskompetenzen.

Wir wollen damit eine effiziente Arbeit der Verwaltung gewährleisten und sämtliche Aufgaben auch mit Stellvertretungen absichern. Dadurch soll das Geschäftsrisiko minimiert und die Kontinuität verbessert werden.

Ebenfalls wurde die Homepage angepasst und auf einen neuen benutzerfreundlichen Stand gebracht. Interessierte UAK-Bürger können gerne unter www.uak.ch die neusten Informationen abrufen.



Der Verwaltungsrat bei der Tagessitzung auf der Rigi

Allgemeine Geschäftstätigkeiten

Im Jahr 2013 wurde nach längerem Unterbruch ein Korporationstreffen mit den Walchwiler Ratskollegen organisiert. Unsere Aufgaben und unser Korporationsgebiet konnten auf der Rigi den Vertretern der Korporation Walchwil näher vorgestellt werden. Interessante Vergleiche und Diskussionen zeigen auf, dass die Herausforderungen und Aktivitäten oftmals sehr ähnlich sind.



Rundgang auf der Rigi mit der Korporation Walchwil

Intensiv beschäftigt war die Verwaltung während des ganzen Jahres mit der Planung des Neubaus Hofmatt. Ebenso wurde die Planung der Erweiterung des Wärmeverbunds Arth mit Kunden, Planern und Behörden weiter vorangetrieben. Es gilt dabei, sowohl technisch wie auch wirtschaftlich sinnvolle Lösungen zu erarbeiten. Es konnten verschiedene neue Verträge angrenzend zu den UAK-Liegenschaften sowie im Gebiet Rindel und Chilefeld abgeschlossen werden.

Das PWI-Projekt Rigi konnte im letzten Jahr erfolgreich beendet und abgerechnet werden. Ein äusserst erfreuliches Projekt, in dem die Pächter sowie die Benützer und Eigentümer ebenfalls ihren Beitrag geleistet haben. Die Alpstrassen auf der Rigi befinden sich nun in einem sehr guten Zustand.

Der beliebte Wanderweg (Panoramaweg) von Rigi First bis Rigi Scheidegg wurde während des letzten Sommers komplett saniert. Der gesamte Weg ist ausgemacht und gehört der Rigi Scheidegg AG. Die UAK hat für dieses Projekt die Rechnungsführung übernommen und auch einiges an Arbeit leisten können. 2014 ist noch die Sanierung der Brücken Rotenflue und Schild sowie des Tunnels Wissantegg vorgesehen.

Für die Sanierung der Brücke Unterstetten soll ein separates Projekt erstellt werden.

Die Rufibergstrasse, welche im oberen Bereich 1997 asphaltiert wurde, hat über die Jahre gelitten und musste teilsaniert werden. Nach der Beurteilung von Fachleuten wurde eine Teilsanierung mit Flickstellen verworfen und auf einer Länge von 1,4 km eine Komplettsanierung mit einem neuen Deckbelag erstellt.



Einbau Deckbelag Rufibergstrasse

Die Rufibergstrasse ist als öffentliche Strasse mit privater Unterhaltspflicht für jedermann befahrbar. Die Unterallmeind Korporation ist alleine für den Unterhalt und die Schneeräumung zuständig.

Bei periodischen Instandstellungsarbeiten beteiligen sich Bund und Kanton an den Kosten. Die Gemeinde beteiligt sich mit max. 30% an den beitragsberechtigten Restkosten für Instandstellungen und der Schneeräumung. Sämtliche Anstösser und Strassenbenutzer befahren die Rufibergstrasse kostenlos. Gleichzeitig ist die UAK als Eigentümerin auch für die Sicherheit und Haftung verantwortlich. Dies ist ein Zustand, der für die UAK weder befriedigend noch auf Dauer zumutbar sein kann.

Seit längerer Zeit ist das Archiv im Untergeschoss des Verwaltungsgebäudes nicht mehr auf den neusten Stand gebracht worden.

Viele Dokumente, welche sich über die Jahre angesammelt haben, müssen gesichtet, zugeordnet, aussortiert und sauber abgelegt werden. Diese Arbeit durften wir an Karl Weber, Alt-VR-Präsident, und VR Ruedi Annen delegieren. Sie entrümpeln nun das umfangreiche Archiv und ordnen die wichtigen Dokumente sauber ein.



Karl Weber und Ruedi Annen sichten die Akten im Archiv.

Im Jahr 2014 wird die UAK 660 Jahre alt. Dieses Jubiläum und die gute Geschäftslage erlauben uns, in diesem Jahr eine Bürgeraktion durchzuführen. Der Verwaltungsrat hat entschieden, dass jeder Bürger eine Tageskarte der Rigi Bahnen AG und einen Konsumationsgutschein für einen der UAK-nahen Betriebe auf der Rigi erhält.
Wir wünschen jetzt schon allen Benützern einen gfreuten und schönen Rigi-Tag!

Personal

Einige personelle Veränderungen stellten sich über das Jahr 2013 im Forstbetrieb ein.

Personalausgänge 2013

Adrian Annen	Forstwart Lernender	Auflösung Lehrverhältnis
Paul Baggenstos	Maschinist	verlässt UAK nach 6 Jahren
Andreas Ulrich	Forstwart	verlässt UAK nach 7 Jahren
Severin Nigg	Forstwart	Unterbruch für 2 Jahre (Försterschule)

Allen ausgetretenen Mitarbeitern sei für ihre geleistete Arbeit an dieser Stelle nochmals der beste Dank ausgesprochen. Wir wünschen allen für die Zukunft an ihren neuen Arbeitsstellen viel Erfolg und Gesundheit.

Neu im UAK Forstteam arbeiten Adrian Hürlimann, Forstwart, und Felix Beeler, Allrounder.



Adrian Hürlimann, Forstwart



Felix Beeler, Allrounder

Die Verwaltung freut sich auf die Zusammenarbeit mit den neuen und motivierten Mitarbeitern und wir wünschen ihnen im Team der UAK alles Gute.

Alpwirtschaft

Der Alpsommer begann zwei Wochen später als üblich. Erst in der zweiten Maihälfte konnten die Alpauflfahrten durchgeführt werden. Das nasskalte Wetter und erneute Schneefälle hemmten vorerst die Vegetation. Ab Juni verbesserte sich das Wetter und Äpler und Vieh genossen einen schönen Alpsommer.

Am Wochenende vom 31. Mai und 1. Juni 2013 haben ergebnisreiche Niederschläge diverse Schäden an Zufahrtsstrassen und Alpweiden verursacht.

An der Chräbelbannstrasse ist im Bereich Weissenstein ein grosser Erdrutsch Richtung Trasse der Rigibahnen ausgebrochen. Im Alpgebiet mussten die Alpzufahrten Guggli, Trib, Rotenflue sowie die Alpzufahrt zum oberen Spitzibüel instand gestellt werden.

Die Aufwände an der Chräbelbannstrasse wurden durch forstliche Beiträge mitfinanziert. Die Unwetterschäden von über Fr. 30'000.- an den Alperschliessungen musste die UAK selber finanzieren.

2013 wurde das Instandstellungsprojekt PWI Alpwege Rigi abgeschlossen.

Es wurden noch folgende Wegabschnitte für eine zweckmässige Benützung saniert:

- Klösterli – Unterstetten – Allenwinden
- Alpzufahrt Heiterenboden
- Alpzufahrt Obermatt
- Alpzufahrt Rotenflue
- Alpzufahrt Zingel

Der Abschnitt Rigi First bis zur Alpzufahrt Obermatt auf dem ehemaligen Bahntrasse ist auch Bestandteil des PWI-Projekts. Für die anstehende umfassende Sanierung des Panoramaweges von First-Scheidegg wurde eine eigene Kostenträgerschaft mit allen Nutznießern gebildet. Die für diesen Abschnitt vorgesehenen PWI-Beiträge werden nun im Sanierungsprojekt Panoramastrasse eingesetzt.

Für die Alperschliessung der Rotenflue Alpen war die Instandstellung der Umfahrung Unterstetten Viadukt vorrangig. Im Juni wurde dieser Abschnitt mit einer Betonplatte und einer Entwässerung neu erstellt.



Umfahrung Unterstetten



PWI-Arbeiten Heiterenboden



Panoramastrasse nach Sanierung

Das Projekt PWI Alpwege Rigi ist nun abgeschlossen. Der Projektperimeter umfasste 18,9km. Zwischen 2010–2013 wurden die meisten Wegabschnitte auf eine Benützung mit Fahrzeugen von 18t Gesamtgewicht und einer Fahrzeugbreite von 2,5m ausgebaut. Der jeweilige Ausbaustandard wurde auf die Bedeutung der Wege abgestimmt. Die beitragsberechtigten Kosten von Fr. 757'575.– wurden voll investiert. Bund, Kanton, Bezirk und Gemeinde leisteten Beiträge von Fr. 550'000.–. Die Restkosten wurden gemäss Kostenteiler von den Rigi Bahnen AG, der Rigi Scheidegg AG, dem Kurverein Rigi, den Alpbewirtschaftern und Hüttenbesitzern sowie der UAK getragen. Wir danken allen Beteiligten für die Unterstützung zu diesem gelungenen Gemeinschaftswerk.

Der Verwaltungsrat der UAK ist bestrebt, das grosse Alpwegnetz auf der Rigi nachhaltig auf dem erneuerten Zustand zu erhalten. Es ist vorgesehen mit allen Nutzniessern eine gemeinsame Trägerschaft für die Finanzierung einer Unterhaltsregelung Alpstrassen Rigi zu finden.

Forstwirtschaft

Im Bereich Forstwirtschaft wurde der Hiebsatz von 4'500 m³ genutzt. Die Holznachfrage ist weiterhin erfreulich. Demgegenüber sind die erzielbaren Holzerlöse auf weiterhin tiefem Niveau.

Der Forstbetrieb ist weiter bestrebt, aus dem vorhandenen Holz eine verbesserte Wertschöpfung zu erzielen. So werden aus Sortimenten, welche für die Sägereien nicht geeignet sind, veredelte Produkte wie Brennholzscheiter oder Holzschnitzel hergestellt.

Der Absatz der Energieholzprodukte konnte weiter gesteigert werden. Ab Herbst 2013 wurde erstmals das Berufsbildungszentrum BBZ Goldau von der UAK mit Hackschnitzeln beliefert. In Zukunft wird der Eigenbedarf für die Belieferung der insgesamt vier Schnitzelfeuerungen weiter zunehmen.

Der durchschnittliche Preis für Rundholz ab Waldstrasse ist im Vergleich zum extrem schwachen Vorjahr von Fr. 66.–/m³ auf Fr. 72.–/m³ leicht gestiegen. Der Durchschnittspreis ist immer stark abhängig von den vermarkteten Baumarten und Holzqualitäten.

Sortiment	2011	2012	2013
Rundholz ab Waldstrasse	2'240 m ³	3'410 m ³	2'710 m ³
Holzverkauf ab Stock	945 m ³	329 m ³	284 m ³
Brennholz ab Forstwerkhof	186 m ³	229 m ³	295 m ³
Schnitzel-Verkauf an Dritte	160 m ³	824 m ³	512 m ³
Schnitzel Eigenverbrauch			
Wärmeverbände	846 m ³	854 m ³	917 m ³
Total Holzverkauf	4'377 m³	5'646 m³	4'718 m³

Die Veredelung des Holzes zu ofentrockenem Cheminée- und Brennholz und der Verkauf ab Forstwerkhof oder als Selbstbedienung im Brennholzhüttli haben uns neue Kundenkontakte ermöglicht. Mit unserem Brennholzangebot bieten wir unseren Kunden Schweizer Holz zu marktgängigen Preisen. Wir bedanken uns bei allen Kunden für ihre Kundentreue und die gute Zusammenarbeit.



Herstellung Brennholz

Im Herbst wurde wiederum ein grosser Holzschlag mit vier Seillinien und 1'700m³ Holznutzung im Twäriberg vergeben. Den Zuschlag erhielt die Abächerli Forstunternehmen AG, Giswil. Damit konnte der Pflegerückstand im Schutzwald Twäriberg weiter verbessert werden.

Für die Sicherstellung der Schutzwirkung im Schutzwald müssen alte Bäume zyklisch entfernt werden. In den neu geschaffenen Verjüngungsflächen soll anschliessend ein stabiler Jungwald mit standortheimischen Baumarten wieder die Funktion als Wasserspeicher, Bodenverankerung und Lawinenschutz übernehmen.

Für den Aufwuchs der Jungbäume ist sowohl ein genügender Lichteinfall als auch der Wildbestand entscheidend. In den neu geschaffenen Verjüngungsflächen wird man in den nächsten Jahren sehen, ob genügend Bäume aufwachsen oder verbissen werden.

Anhand einer Verjüngungskontrolle werden jährlich 40 Standorte an der Rigi erfasst und ausgewertet. Die Untersuchungen bestätigen, dass der Verbiss durch das Wild in den bestehenden Verjüngungen an der Riginordlehne über den empfohlenen Grenzwerten liegt. Teilweise sind die Jungbäume sehr stark verbissen oder einzelne wichtige Baumarten wie die Tanne oder Bergahorn sind kaum mehr vorhanden.

In einem gemeinsamen Projekt der Kantone Schwyz und Luzern «Wald-Wild-Lebensraum an der Rigi» wird die Wald-Wild-Problematik nun gemeinsam analysiert. Es fand eine gemeinsame Begehung im Schutzwald und erste Sitzungen von Arbeitsgruppen statt. Das Ziel ist, dass die gesetzlichen Ziele für Wald und Wild eingehalten werden können. Es wird daher nötig sein, ein erträgliches Gleichgewicht von Wald und Wild zu finden.



Begehung Projektgruppe Wald-Wild-Lebensraum Rigi

Für die Zugänglichkeit und den Abtransport des geschlagenen Holzes ist eine zweckmässige Erschliessung zwingend. Im Frühjahr 2013 fand eine Begehung betreffend unserer Beschwerde gegen die 18t-Gewichtsbeschränkung auf der Lauerzerbergstrasse statt. Gemeinsam mit der Oberallmeindkorporation und den Anstössern erwarten wir eine Lösungsmöglichkeit für die Sanierung der Strassenabschnitte im Schutzzonenperimeter und die Beibehaltung der 40t-Limite.

Die Forstgruppe führte im Frühling Holzschläge in der Staldi und im Steigenbach aus. Im Herbst wurde im Zusammenhang mit der Sanierung des Panoramaweges ein Holzschlag entlang des 5 km langen Panoramaweges durchgeführt. Dank der Unterstützung des Zivilschutzes konnte der Holzschlag von rund 1'200m³ innert kurzer Zeit im Herbst durchgeführt und abgeschlossen werden.

Im Frühling hat die Forstgruppe beim Forstwerkhof eine Betonplatte eingebaut, damit das Brennholzlager auch im Winter besser zugänglich ist. Im Sommer waren unsere Mitarbeiter mit der Instandstellung der Unwetterschäden und der Steigenbachstrasse, den Bauarbeiten des Projekts PWI Alpwege Rigi und der Instandstellung des Panoramaweges in Zusammenarbeit mit Äplern und Unternehmern im Einsatz.

Im Winterhalbjahr ist die termingerechte Belieferung der Schnitzelheizungen mit Hackschnitzeln eine wichtige Aufgabe.

Wir bedanken uns bei der Forstgruppe für den grossen Arbeitseinsatz und die Erfüllung der vielfältigen Aufgaben in unserem Forstbetrieb.



Die Forstgruppe beim Einbau der neuen Betonplatte



Instandstellung Steigenbachstrasse

Energie

Im Sommer wurde eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Kessibodenhauses unterhalb Rigi Kulm installiert. Die UAK will mit diesem Projekt die Bestrebungen für die Nutzung erneuerbarer Energie unterstützen. Seit dem 8. Juli 2013 liefert die Anlage Energie in das Netz des EW Schwyz. Die Anlage ist beim Bund für die kostendeckende Einspeisungsvergütung (KEV) angemeldet. Zurzeit befinden sich alle fünf angemeldeten Projekte der UAK auf der Warteliste.

Weitere Photovoltaik-Projekte werden nur ausgeführt, wenn eine kostendeckende Einspeisung des Ökostroms eine wirtschaftliche Bilanz ermöglicht.

Über unsere Homepage ist die produzierte Energiemenge jederzeit abrufbar.



Die aktuelle Solarstrom-Produktion wird angezeigt.



Photovoltaikanlage Kessiboden

In der Heizzentrale im Schulhaus Sonnegg wurde der Öltank entleert und gereinigt. Damit können die erforderlichen Grenzwerte der verschärften Luftreinhalteverordnung eingehalten werden. Die Ölheizung wird in der Übergangszeit eingesetzt und dient der Versorgungssicherheit.

Für die Erweiterung des Wärmeverbundes Arth wurde ein Informationsanlass für mögliche Kunden organisiert. Mit neuen Kunden wurden zudem Wärmelieferverträge ausgearbeitet. Im Herbst wurde die definitive Linienführung festgelegt. Nach Abschluss der Dienstbarkeitsverträge wird mit dem Bau der Wärmeleitungen im Frühling 2014 begonnen. Die Heizzentrale wird im Untergeschoss des Neubaus Hofmatt integriert. Der bestehende wie der neue Holzschneidkessel werden mit einer Feinstaubfilteranlage ausgerüstet. Ein Anschluss an die Gasversorgung wird die Versorgungssicherheit zusätzlich erhöhen.

Die Erweiterung des Fernwärmenetzes wird 2014 in Richtung Rindelstrasse und Rathausplatz ausgeführt. 2015 ist der Ausbau in Richtung neues Altersheim Chilefeld vorgesehen.



Grabarbeiten für die Fernwärmeleitung über die Kantonsstrasse in Arth

Immobilien

Nach wie vor ist der Immobilienbereich für die UAK ein wichtiger Geschäftsbereich. Die Wohnungen der UAK-Liegenschaften konnten im letzten Jahr praktisch vollumfänglich vermietet werden. Besonders die Nachfrage nach kleinen Wohnungen ist ungebremst hoch und dadurch sind die Wohnungen auch gut vermietbar.

Dank dieser sehr guten Auslastung konnten auch dementsprechend gute Mieterträge erwirtschaftet werden. Dies wiederum ermöglicht uns die nötigen Amortisationen zu tätigen.

Neben dem ordentlichen Unterhalt sind wir bestrebt, die Wohnungen bei Mieterwechseln zu sanieren oder instand zu stellen. Im Jahr 2013 wurde je eine 1,5- und eine 2,5-Zimmerwohnung im Haus Letzi total saniert.

Der Personenlift im Haus Letzi wurde im letzten Jahr durch einen neuen Lift ersetzt. Die Kosten für die Erneuerung bewegten sich im Budgetrahmen.

Projekt Ersatzbau Hofmatt

An der letzten Korporationsgemeinde wurde dem Baukredit für den Abbruch des bestehenden Hotels Hofmatt und dem Neubau eines Mehrfamilienhauses einstimmig zugestimmt. Nach der Ausarbeitung der Eingabepläne wurde die Baueingabe Anfang Juni unterzeichnet und eingereicht.



Architekt Marius Annen überbringt die Projektpläne zur Unterschrift an Präsident Franz Kenel.

Die Baueingabe erfolgte mit den nötigen Vorabklärungen bei Gemeinde und Kanton und es konnte mit einer baldigen Baubewilligung gerechnet werden. Dies erwies sich schon bald als eine zu optimistische Beurteilung. Obwohl keine privaten Einsprecher vorhanden waren, wurde das Projekt von der Baubehörde der Gemeinde als nicht bewilligungsfähig eingestuft. Als Begründung wurde uns mitgeteilt, dass in der Ortsbildschutzzone ein geneigtes Dach zwingend ist. Ebenso wurden die zum Schulweg geplanten, vorstehenden Balkone und das Nichteinhalten der Wohnhygiene zum bestehenden Ratsherrenhaus als nicht bewilligungsfähig beurteilt.

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses wurde das Neubauprojekt mit einem geneigten Dach und die Wohnungen mit innenliegenden Balkonen angepasst. Die für die Wohnhygiene vorgeschlagenen Grenzabstände hätten jedoch bedeutet, dass der Neubau um drei bis vier Wohnungen kleiner geworden wäre. Dies war für die Baukommission keine Alternative. Einerseits wollen wir das Baugrundstück in der Kernzone optimal ausnützen und andererseits wäre ein wirtschaftliches Projekt kaum mehr realisierbar gewesen.

Mit einer behördenverbindlichen Anfrage klärte die Baukommission die Möglichkeit einer Unterschreitung des Gebäudeabstandes unserer Liegenschaften beim Kanton ab. Der Kanton stützte die Bedenken der Gemeinde, dass das vorliegende Bauprojekt die Wohnhygiene nicht einhalte. Wir wurden darauf verwiesen, dass in Absprache mit der Gemeinde mit baulichen Massnahmen ein Unterschreiten des Grenzabstands möglich ist.



Abbruch Hofmatt

Bei erneuten Abklärungen mit der Baubehörde der Gemeinde konnte mit einer Neuausrichtung der Wohnungen und erhöhten Fenstern Richtung Ratsherrenhaus eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden.

Die Nachreichung der neuen Pläne erfolgte Ende Januar 2014. Die Baubewilligung wird im April 2014 erwartet.

Zurzeit wird an der Ausführungsplanung des Neubaus gearbeitet, damit die Arbeitsausschreibungen bald erfolgen können. Sämtliche grösseren Ausschreibungen werden öffentlich publiziert.

Ab Mitte Januar 2014 erfolgte der Abbruch des alten Gebäudes Hofmatt. Die Vorbereitungen für einen sofortigen Baubeginn nach erteilter Baubewilligung sind damit gegeben.

Stand Schirmhütte

Es hat nicht sollen sein!

Mit diesen Worten wurde das Aus zum Neubau Schirmhütte an unsere Gönner und Sponsoren kommentiert.

Noch an der letzten Korporationsgemeinde konnte vorsichtig optimistisch vom Neubauprojekt Schirmhütte berichtet werden. Diese Einschätzung wurde allerdings kurze Zeit später mit dem Entscheid des Verwaltungsgerichts zunichte gemacht.

Der Entscheid, den Beschwerdeführern recht zu geben, war für die Verwaltung nicht nachvollziehbar.

Gemäss der Begründung zum Gerichtsentscheid sei der Bedürfnisnachweis nicht erbracht und damit die Standortgebundenheit nicht gegeben. Auf die landschaftlichen und naturschützerischen Argumente der Umweltverbände wurde erstaunlicherweise gar nicht eingetreten.

Es scheint, dass das Verwaltungsgericht klar politisch und personenabhängig und auf keinen Fall sachbezogen entschieden hat.

Der Verwaltungsrat hat einen Weiterzug ans Bundesgericht als wenig sinnvoll erachtet. Die zu erwartenden Kosten für die zusätzlichen Abklärungen und das Risiko zu unterliegen, wurden als zu hoch eingeschätzt.

Was mit der bestehenden Schirmhütte passiert, ist noch nicht klar definiert. Es ist auf jeden Fall denkbar, die Bestandesgarantie zu nützen und im kleineren Rahmen etwas Neues zu erstellen.

Die Verwaltung lässt es noch offen, wie es weitergehen soll. Momentan ist verständlicherweise der Antrieb und die Motivation für dieses Projekt etwas weniger gross als auch schon.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung im Rigi-Gebiet ist dank der laufenden Instandhaltung und Kontrolle in einem sehr guten Zustand. Die Quellen sprudelten auch im letzten Jahr, da keine längeren Trockenphasen zu verzeichnen waren.

Eine Quelle im Gebiet Käserenholz muss voraussichtlich in diesem Jahr neu gefasst werden, da sich die Quantität und Qualität vom Wasser wesentlich verringert hat.

Im Weiteren musste die Steuerung des Leitsystems im Reservoir Heirihütte angepasst werden.

Zurzeit wird mit der Gemeinde Arth ein Konzessionsvertrag für die Wasserversorgung Rigi ausgearbeitet. In diesem Vertrag soll die Wasserversorgung, die Wasserabgabe an Dritte und die Löschwasserversorgung der zuständigen Gemeinde Arth vertraglich an die UAK delegiert werden.

An der Korporationsgemeinde beantragt der Verwaltungsrat die Kompetenz, diesen Konzessionsvertrag mit der Gemeinde auszuarbeiten und abzuschliessen.

Nach der Konzessionerteilung durch die Gemeinde ist die Erweiterung der Wasserversorgung ins Gebiet Rigi Kulm geplant. Die neuen Bezüger verfügen zurzeit nur über eigene, kleinere Quellwasserfassungen. Erste Gespräche mit den Interessierten wurden geführt.

Eine Erweiterung der Wasserversorgung ins Gebiet Rigi Kulm muss technisch an die örtlichen Verhältnisse angepasst und durch die neuen Bezüger finanziert werden. Falls eine sachdienliche Lösung gefunden wird, kann ein Ausbau ins Gebiet Rigi Kulm vorbereitet und die neuen Bezüger an die Wasserversorgung der UAK angeschlossen werden.

Dank und Ausblick

Den Geschäftsbericht 2013 schliessen wir mit einem herzlichen Dank an alle Personen, die sich uneigennützig für das Wohl der Unterallmeind Korporation eingesetzt haben. Ebenfalls in diesen Dank eingeschlossen sind Behörden,

Amtsstellen, Geschäftspartner und Kunden mit denen die Korporation über das Jahr zu tun hatte.

Einen besonderen Dank geht an die Mitarbeiter im Forstbetrieb, der Hauswartung, den Verwaltungsrat und der Sekretärin für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit.

Die Verantwortlichen der UAK werden weiterhin in verschiedenen Bereichen stark gefordert sein. Fortschritte können nur mit unternehmerischem Denken und Investitionen für die Zukunft erreicht werden. Wir sind bereit, die Herausforderungen anzunehmen und die Unterallmeind Korporation für die Zukunft zu rüsten und weiterzubringen.

Goldau im Februar 2014

Präsident	Geschäftsführer
Franz Kenel	Pius Betschart

Bericht zur Rechnung 2013

Zusammenfassend darf das Geschäftsjahr 2013 als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Gegenüber dem Vorjahr hat die Bilanzsumme um Fr. 530'065.99 abgenommen und beträgt per 31.12.2013 Fr. 17'054'725.35. Durch die an der letzten Korporationsgemeinde genehmigten, grossen Investitionen (Neubau Hofmatt und Ausbau Wärmeverbund Arth) wird die Bilanzsumme im Geschäftsjahr 2014 wieder massiv ansteigen. Die Gewinn- und Verlustrechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 3'714'581.26 und einem Gesamtertrag von Fr. 3'819'197.62 und zeigt einen

Reingewinn von Fr. 104'616.36.

Im Geschäftsjahr 2013 wurde ein **Betriebsgewinn / Cash-Flow** von erwirtschaftet.

Fr. 567'893.36

Dieser wurde wie folgt verwendet:

Abschreibungen	Fr. -327'900.00
Bildung von zusätzlichen Rückstellungen	Fr. -135'377.00

ergibt einen Reingewinn von Fr. 104'616.36

Das Eigenkapital ist per 31.12.2013 auf Fr.794'598.35 angestiegen, was einem Eigenfinanzierungsgrad von 4,7% entspricht.

Dem aufmerksamen Auge ist sicherlich aufgefallen, dass im Berichtsjahr das Eigenkapital um Fr. 235'034.86 zugenommen hat und nicht nur um den ausgewiesenen Jahresgewinn von Fr. 104'616.36. Die Differenz von Fr. 130'418.50 ist nicht etwa ein «Geschenk des Himmels» sondern resultiert aus einer Umbuchung. Auf Empfehlung der RPK wurden die Zweckbestimmten Fonds, die schon Jahrzehnte unverändert ausgewiesen werden und vermutlich irgendwann aus Gründen der Steueroptimierung gebildet wurden, direkt ins Eigenkapital überführt.

In der Erfolgsrechnung bedürfen die einzelnen Sparten keiner speziellen Erklärung. Wir haben nach wie vor äusserst gute Erträge bei den Liegenschaften. Auch die Waldwirtschaft schliesst im Berichtsjahr mit einem Ertragsüberschuss ab.

Mein aufrichtiger Dank gilt allen, die in irgendeiner Form zum erfreulichen Resultat ihren Beitrag geleistet haben, vorab unserer Sekretärin Vreni Bürgi, unserem Geschäftsführer Pius Betschart, den geschätzten Mitarbeitenden und meinen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat.

Hans Hospenthal
Säckelmeister

Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung 2013

Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung 2013

an die Rechnungsprüfungskommission der

Unterallmeind-Korporation Arth, Arth

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die Jahresrechnung der Unterallmeind-Korporation Arth, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31.12.2013 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit der gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irthümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchzuführen. Nach diesem Standartes haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irthümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechender Prüfungshandlungen festzulegen. Nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Präfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2013 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

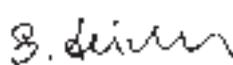
Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung und die Unabhängigkeit gemäss der Weisung für die Verstärkung der Finanzaufsicht des Regierungsrates über die Schweizer Korporationen und Genossenschaften (Art 5 Ziffer 1) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Weiter haben wir fest, dass die Unterallmeind-Korporation Arth im abgelaufenen Geschäftsjahr das Verschleuderungsverbot gemäss Weisung des Regierungsrates des Kantons Schwyz vom 3. Januar 2001 wie auch die Vorschriften der Statuten über das Korporationsgut eingehalten hat.

Wir empfehlen der Rechnungsabstimmungs-Kommission, die vorliegende Jahresrechnung an Händen der Korporationsgemeinde zur Annahme zu empfehlen.

Altstätten, 26. Januar 2014

BDÖ AG



Felma Lanzhaber

Beat Marty

dipl. Wirtschaftsprüfer

dipl. Wirtschaftsprüfer

Unterallmeind

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

an die Korporationsgemeinde der Unterallmeind Korporation Arth und an den Regierungsrat des Kantons Schwyz

Als Rechnungsprüfungskommission Ihrer Körperschaft haben wir die in diesem Geschäftsbericht publizierte Rechnung 2013 der Unterallmeind Korporation Arth, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Gestützt auf Artikel 24 der Statuten haben wir von der Befugnis Gebrauch gemacht, eine externe Revisionsgesellschaft für die Prüftätigkeit beizuziehen, um die Anforderungen zu erfüllen. Wir verweisen auf den Bericht der BDO AG, welche die Anforderung hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit gemäss Ziffer 5 der regierungsrätlichen Weisung für die Verstärkung der Finanzaufsicht vom 8. Januar 2001 erfüllt.

Die Rechnungsprüfungskommission schliesst sich den Ausführungen der BDO AG an. Wir empfehlen der Korporationsgemeinde die vorliegende Jahresrechnung 2013 zu genehmigen.

Arth, den 20. Januar 2014

Die Rechnungsprüfungskommission

Kuno Kennel

Petra Weber

Karin Kenel



The image shows three handwritten signatures in black ink. The first signature on the left is a stylized, cursive signature. The middle signature is also cursive and appears to be 'P. Weber'. The third signature on the right is 'K. Kenel' written in a more legible, blocky cursive style.

Gewinn- und Verlustrechnung

		Voranschlag 2013		Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Zusammenfassung Laufende Rechnung							
Total	Laufende Rechnung	3'548'340.00	3'604'250.00	3'714'581.26	3'819'197.62	3'384'740.00	3'454'350.00
	Netto Ertrag	55'910.00		104'616.36		69'610.00	
Verwaltung	Netto Aufwand	401'650.00	270'900.00 130'750.00	373'751.61	265'585.05 108'166.56	407'250.00	334'300.00 72'950.00
Alpwirtschaft	Netto Ertrag	253'500.00 25'100.00	278'600.00	297'693.20 4'662.20	302'355.40	203'500.00 20'100.00	223'600.00
Waldwirtschaft	Netto Aufwand Netto Ertrag	1'259'800.00	1'213'300.00 46'500.00	1'284'996.95 41'955.15	1'326'952.10	943'800.00	931'300.00 12'500.00
Ernergie	Netto Aufwand/ Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00	436'200.00	436'200.00
Wasserversorgung	Netto Ertrag Netto Aufwand	70'190.00 4'310.00	74'500.00	72'952.85	69'872.30 3'080.55	60'790.00	60'000.00 790.00
Öffentlichkeit	Netto Aufwand	464'000.00	415'000.00 49'000.00	583'449.70	552'651.15 30'798.55	377'000.00	295'000.00 82'000.00
Immobilien	Netto Ertrag	1'099'200.00 252'750.00	1'351'950.00	1'101'736.95 200'044.67	1'301'781.62	956'200.00 217'750.00	1'173'950.00

	Voranschlag 2013		Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verwaltung						
Personalaufwand	203'250.00		199'787.60		210'550.00	
Entschädigung RPK	750.00		750.00		1'050.00	
Entschädigung Verwaltungsrat	65'000.00		60'783.10		65'000.00	
Löhne Verwaltungspersonal	113'000.00		114'480.85		119'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	13'000.00		12'528.30		13'500.00	
Pensionskassenbeiträge	6'000.00		6'177.00		6'300.00	
Unfall- / Krankenversicherungsbeiträge	3'000.00		3'311.40		3'400.00	
Spesenvergütungen	1'500.00		1'119.75		1'300.00	
Übriger Personalaufwand	1'000.00		637.20		1'000.00	
Sachaufwand	178'000.00		149'564.01		176'300.00	
Büromaterial	5'000.00		3'951.60		4'500.00	
Inserate	1'000.00		910.45		1'000.00	
Druck Geschäftsbericht	6'000.00		5'868.70		6'000.00	
Drucksachen, Fachliteratur	600.00		0.00		500.00	
Anschaffung Büromobiliar / Maschinen	1'000.00		0.00		5'000.00	
Anschaffungen EDV	1'000.00		1'719.80		1'000.00	
Unterhalt Büromobiliar / Maschinen	1'000.00		0.00		1'000.00	
Unterhalt EDV / Internet Auftritt	15'000.00		18'655.50		40'000.00	
Telefon, Fax	2'000.00		2'343.05		2'500.00	
Porti	2'700.00		2'757.80		2'800.00	
Büroreinigung	1'900.00		2'200.35		2'200.00	
Strom Sekretariat	600.00		981.05		800.00	
Sachversicherungsprämien	6'200.00		5'924.30		6'000.00	
Externe Buchprüfungskosten	5'000.00		4'298.40		5'000.00	
Externe Buchführungskosten	8'000.00		9'912.00		10'000.00	
Rechts- und Beratungskosten	25'000.00		14'553.20		10'000.00	
Steuern	18'000.00		17'166.95		18'000.00	
Verschiedene Verwaltungskosten	32'000.00		21'311.06		30'000.00	
Mehrwertsteuer	36'000.00		26'229.80		30'000.00	
Planungskosten Erweiterung WV Arth	10'000.00		10'780.00		0.00	
Abschreibungen	0.00		4'000.00		0.00	
Finanzvermögen, Verluste	0.00		4'000.00		0.00	
Interne Verrechnungen	20'400.00		20'400.00		20'400.00	
Miete Büro	20'400.00		20'400.00		20'400.00	
Benützungsrechte		110'000.00		111'538.15		110'000.00
Durchleitungsrechte		110'000.00		111'538.15		110'000.00
Vermögenserträge		38'900.00		38'399.70		88'300.00
Kapitalzinsen		500.00		430.25		400.00
Hypothekarzinsertrag		2'400.00		2'400.00		2'400.00
Bodenzinsen und Baurechte		36'000.00		35'569.45		35'500.00
Landverkauf Schwinger- und Sennenhaus, Rigi Staffel		0.00		0.00		50'000.00
Entgelte		12'000.00		13'647.20		16'000.00
Diverse Erträge		12'000.00		13'647.20		16'000.00
Interne Verrechnungen		110'000.00		102'000.00		120'000.00
Verwaltungskostenanteile		110'000.00		102'000.00		120'000.00
Total Verwaltung	401'650.00	270'900.00	373'751.61	265'585.05	407'250.00	334'300.00
Netto Aufwand		130'750.00		108'166.56		72'950.00

	Voranschlag 2013		Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Alpwirtschaft						
Personalaufwand	13'500.00		12'907.75		13'500.00	
Äplerlohn Spitzibüel	13'500.00		12'907.75		13'500.00	
Sachaufwand	220'000.00		262'785.45		168'000.00	
<i>Alpunterhalt</i>	<i>8'500.00</i>		<i>2'532.50</i>		<i>13'000.00</i>	
Alpverbesserungen	7'500.00		1'375.00		12'000.00	
Hagungen	1'000.00		1'157.50		1'000.00	
<i>Alphüttenunterhalt</i>	<i>11'000.00</i>		<i>2'613.80</i>		<i>6'000.00</i>	
Allgemein	10'000.00		903.95		5'000.00	
Spitzibüel	1'000.00		1'709.85		1'000.00	
<i>Strassenunterhalt</i>	<i>185'000.00</i>		<i>242'639.25</i>		<i>134'000.00</i>	
Alpstrassenunterhalt	50'000.00		70'457.60		70'000.00	
Alpstrassen Rigi PWI-Projekt	127'000.00		128'877.95		0.00	
Unwetter Juni 2013	0.00		34'425.80		0.00	
Planung Wegsanierung First	0.00		0.00		5'000.00	
Wegsanierung Heirihütte	0.00		0.00		50'000.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	8'000.00		8'877.90		9'000.00	
<i>Diverse Aufwendungen Alpwirtschaft</i>	<i>15'500.00</i>		<i>14'999.90</i>		<i>15'000.00</i>	
Sachversicherungen	12'500.00		11'526.40		12'000.00	
Versch. Aufwendungen Alpwirtschaft	3'000.00		3'473.50		3'000.00	
Interne Verrechnungen	20'000.00		22'000.00		22'000.00	
Verwaltungskostenanteil	20'000.00		22'000.00		22'000.00	
Vermögenserträge		110'100.00		110'206.40		109'600.00
Pachtzinsen korporationseigene Hütten		24'000.00		24'192.60		24'000.00
Pachtzinsen Privathütten		72'000.00		72'610.00		72'500.00
Winterpachten		13'000.00		12'183.80		12'000.00
Streublätze und dgl.		1'100.00		1'220.00		1'100.00
Entgelte		54'000.00		76'823.20		59'000.00
Sömmerungsgebühren, -beiträge						
Spitzibüel		38'000.00		36'473.00		43'000.00
Diverse Erträge Alpwirtschaft		1'000.00		17'469.90		1'000.00
Gebühren Strassenben. Rigistrassen		15'000.00		22'880.30		15'000.00
Beiträge für eigene Rechnung		114'500.00		115'325.80		55'000.00
Subventionen / Beiträge PWI-Projekt		114'500.00		115'325.80		0.00
Kostenbeitrag Wegsanierung Heirihütte		0.00		0.00		35'000.00
Kostenbeiträge Alpstrassenunterhalt Rigi		0.00		0.00		20'000.00
Total Alpwirtschaft	253'500.00	278'600.00	297'693.20	302'355.40	203'500.00	223'600.00
Netto Ertrag	25'100.00		4'662.20		20'100.00	

	Voranschlag 2013		Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Waldwirtschaft						
Personalaufwand	422'000.00		387'394.75		309'000.00	
Löhne Personal Waldwirtschaft	330'000.00		306'090.80		240'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	28'000.00		25'340.35		20'000.00	
Pensionskassenbeiträge	13'000.00		13'157.70		10'000.00	
Unfall- / Krankenversicherungsbeiträge	24'000.00		21'647.25		18'000.00	
Spesenvergütungen	19'000.00		15'329.95		16'000.00	
Übriger Personalaufwand	8'000.00		5'828.70		5'000.00	
Sachaufwand	747'800.00		812'502.20		569'800.00	
Anschaffung Werkzeug / Einrichtungen	15'000.00		3'794.80		8'000.00	
Anschaffung Fahrzeuge	20'000.00		0.00		6'000.00	
Waldpflanzenankauf	15'000.00		11'379.00		6'000.00	
Unterhalt Waldstrassen	25'000.00		92'426.55		20'000.00	
Walderschliessung Twäriberg	0.00		4'104.75		6'000.00	
Erschliessung Platten	35'000.00		41'331.00		0.00	
Lagerplatz Chalchofen	60'000.00		87'872.20		0.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	1'000.00		750.00		1'000.00	
Unterhalt Werkzeug	15'000.00		7'857.90		10'000.00	
Unterhalt Fahrzeuge	105'000.00		101'817.45		100'000.00	
Durchforstungen / Waldpflege	20'000.00		20'488.60		20'000.00	
Holzproduktionskosten	350'000.00		334'445.20		320'000.00	
Arbeiten von Dritten	25'000.00		23'500.65		20'000.00	
Produktion Holzschnitzel	15'000.00		10'084.30		22'000.00	
Unterhalt Wärmeverbund Goldau	10'000.00		22'708.80		0.00	
Unterhalt Forstwerkhof	15'000.00		33'308.15		12'000.00	
Baurechtszins Forstwerkhof	1'800.00		1'765.70		1'800.00	
Sachversicherungen	5'000.00		4'773.85		5'000.00	
Versch. Aufwendungen Forstwirtschaft	15'000.00		10'093.30		12'000.00	
Abschreibungen	60'000.00		60'100.00		43'000.00	
Finanzvermögen, Verlust	4'000.00		-600.00		4'000.00	
Forstwerkhof	42'000.00		41'800.00		39'000.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	0.00		5'000.00		0.00	
Abschreibung Wärmeverbund Goldau	14'000.00		13'900.00		0.00	
Interne Verrechnungen	30'000.00		25'000.00		22'000.00	
Verwaltungskostenanteil	30'000.00		25'000.00		22'000.00	
Entgelte		757'300.00		730'268.20		594'300.00
Arbeiten für Dritte		300'000.00		266'636.65		200'000.00
Holzerlöse		250'000.00		231'141.00		160'000.00
Holzschnitzel Wärmeverbund Arth		78'000.00		83'593.50		108'000.00
Holzschnitzel Wärmeverbund Goldau		38'000.00		46'804.15		42'000.00
Grundpreis Wärmeverbund Goldau		42'000.00		42'086.50		0.00
Holzschnitzel MPS Oberarth		25'000.00		22'943.15		20'000.00
Holzschnitzel BBZ Goldau		0.00		0.00		40'000.00
Diverse Erträge Forstwirtschaft		8'000.00		12'885.60		8'000.00
Waldreser. Rossberg u. Rotenflue-Allmig		1'300.00		1'297.35		1'300.00
Gebühren Strassenben. Rigistrassen		15'000.00		22'880.30		15'000.00

	Voranschlag 2013		Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Beiträge für eigene Rechnung		386'000.00		516'238.50		280'000.00
Subventionen Schutzwald		280'000.00		250'155.70		260'000.00
Subventionen Waldwirtschaft		20'000.00		19'707.85		20'000.00
Subventionen Biodiversität		0.00		9'337.55		0.00
Subventionen Platten		30'000.00		39'138.90		0.00
Subvention Lagerplatz Chalchofen		56'000.00		82'741.55		0.00
Subvention Unterhalt Waldstrassen		0.00		115'156.95		0.00
Interne Verrechnungen		70'000.00		80'445.40		57'000.00
Arbeiten für Öffentlichkeit		50'000.00		42'969.50		10'000.00
Arbeiten für Immobilien		10'000.00		8'139.20		2'000.00
Arbeiten für Alpwirtschaft		10'000.00		29'336.70		25'000.00
Arbeiten für Energie		0.00		0.00		20'000.00
Total Waldwirtschaft	1'259'800.00	1'213'300.00	1'284'996.95	1'326'952.10	943'800.00	931'300.00
Netto Ertrag / Aufwand		46'500.00	41'955.15			12'500.00
Energie						
Wärmeverbund Arth	0.00	0.00	0.00	0.00	347'000.00	347'000.00
Betreuung, Unterhalt	0.00		0.00		24'000.00	
Raummiete	0.00		0.00		6'000.00	
Abgeltung Restwert Heizanlage	0.00		0.00		24'000.00	
Holzschnitzel	0.00		0.00		108'000.00	
Gas	0.00		0.00		5'000.00	
Abschreibungen	0.00		0.00		180'000.00	
Anschlussgebühren		0.00		0.00		120'000.00
Grundpreis		0.00		0.00		120'000.00
Wärmepreis		0.00		0.00		107'000.00
Wärmeverbund Goldau	0.00	0.00	0.00	0.00	75'400.00	88'000.00
Betreuung, Unterhalt	0.00		0.00		10'000.00	
Raummiete	0.00		0.00		10'400.00	
Holzschnitzel	0.00		0.00		42'000.00	
Abschreibungen	0.00		0.00		13'000.00	
Grundpreis		0.00		0.00		42'000.00
Wärmepreis		0.00		0.00		46'000.00
Photovoltaik Kessiboden	0.00	0.00	0.00	0.00	500.00	1'200.00
Unterhalt	0.00		0.00		500.00	
Vergütung Energie		0.00		0.00		1'200.00
Interne Verrechnungen	0.00		0.00		13'300.00	
Verwaltungskostenanteil	0.00		0.00		13'300.00	
Total Energie	0.00	0.00	0.00	0.00	436'200.00	436'200.00
Netto Ertrag / Aufwand		0.00		0.00		0.00

	Voranschlag 2013		Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Wasserversorgung						
Sachaufwand	63'150.00		60'935.85		51'050.00	
Stromverbrauch	1'600.00		1'092.00		1'500.00	
Unterhalt der Anlagen	52'000.00		57'672.80		45'000.00	
Sachversicherung	550.00		514.15		550.00	
Wasserverbund Rigi	3'000.00		557.40		0.00	
Wasserverbund Staffel-Kulm	5'000.00		0.00		3'000.00	
Verschiedene Aufwendungen	1'000.00		1'099.50		1'000.00	
Passivzinsen	2'040.00		2'040.00		2'040.00	
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	2'040.00		2'040.00		2'040.00	
Abschreibungen	0.00		3'977.00		0.00	
Finanzvermögen, Verlust	0.00		3'977.00		0.00	
Interne Verrechnungen	5'000.00		6'000.00		7'700.00	
Verwaltungskostenanteil	5'000.00		6'000.00		7'700.00	
Entgelte		74'500.00		69'872.30		60'000.00
Wasserzinsen		55'000.00		53'776.35		55'000.00
Quellrechte		8'000.00		5'339.95		5'000.00
Diverse Erträge		11'500.00		10'756.00		0.00
Total Wasserversorgung	70'190.00	74'500.00	72'952.85	69'872.30	60'790.00	60'000.00
Netto Ertrag/Aufwand	4'310.00			3'080.55		790.00

	Voranschlag 2013		Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Öffentlichkeit						
Sachaufwand	437'000.00		563'809.70		356'000.00	
Unterhalt Rufibergstrasse	20'000.00		15'510.15		18'000.00	
Sanierung Rufibergstrasse	0.00		105'235.60		0.00	
Unterhalt Chneustrasse	6'000.00		7'109.50		7'000.00	
Unterhalt übrige Strassen	1'000.00		1'294.10		5'000.00	
Unterhalt Wege / Wanderwege	2'000.00		204.05		5'000.00	
Sanierung Panoramastrasse, Rigi-Scheidegg	400'000.00		430'516.90		280'000.00	
Verschiedene Aufwendungen	5'000.00		3'939.40		5'000.00	
Barriere Fruttli	3'000.00		0.00		1'000.00	
Aktion Korporationsbürger	0.00		0.00		35'000.00	
Aufwendungen eigene Rechnung	12'000.00		10'640.00		11'000.00	
Beiträge an Institutionen, Vereine	12'000.00		10'640.00		11'000.00	
Interne Verrechnungen	15'000.00		9'000.00		10'000.00	
Verwaltungskostenanteil	15'000.00		9'000.00		10'000.00	
Beiträge für eigene Rechnung		415'000.00		552'651.15		295'000.00
Subventionen Sanierung						
Rufibergstrasse		0.00		83'576.95		0.00
Kostenbeitrag Heirihüttenrank		0.00		15'576.90		0.00
Kostenbeteiligungen Panoramastrasse		400'000.00		430'516.90		280'000.00
Gebühren Strassenben. Rigi-Strassen		15'000.00		22'880.40		15'000.00
Gebühren Schlüssel Barriere Fruttli		0.00		100.00		0.00
Total Öffentlichkeit	464'000.00	415'000.00	583'449.70	552'651.15	377'000.00	295'000.00
Netto Aufwand		49'000.00		30'798.55		82'000.00

	Voranschlag 2013		Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Immobilien						
Verwaltungsgebäude	166'400.00	181'000.00	180'006.60	187'757.39	157'250.00	182'000.00
Liegenschaftsaufwand	112'200.00		103'806.60		104'250.00	
Abschreibungen	54'200.00		54'200.00		53'000.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	0.00		22'000.00		0.00	
Liegenschaftserträge		181'000.00		187'757.39		182'000.00
Haus Letzi	415'300.00	514'000.00	403'860.20	464'634.09	360'300.00	450'000.00
Liegenschaftsaufwand	320'300.00		263'860.20		229'300.00	
Abschreibungen	95'000.00		95'000.00		91'000.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	0.00		45'000.00		40'000.00	
Liegenschaftserträge		450'000.00		464'634.09		450'000.00
Auflösung Rückstellung Grossreparaturen		64'000.00		0.00		0.00
Ratsherrenhaus	400'800.00	500'000.00	383'201.60	515'741.04	359'350.00	465'000.00
Liegenschaftsaufwand	230'800.00		213'201.60		208'350.00	
Abschreibungen	114'000.00		114'000.00		111'000.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	56'000.00		56'000.00		40'000.00	
Liegenschaftserträge		435'000.00		448'795.14		441'000.00
Abgeltung Restwert Heizanlage		0.00		0.00		24'000.00
Grundpreis Wärmeverbund		65'000.00		66'945.90		0.00
Hofmatt	50'200.00	80'000.00	36'837.85	56'290.00	8'000.00	0.00
Liegenschaftsaufwand	50'200.00		36'837.85		8'000.00	
Liegenschaftserträge		80'000.00		56'290.00		0.00
Altbannhaus	2'850.00	16'700.00	2'305.55	16'764.00	2'850.00	16'700.00
Liegenschaftsaufwand	1'350.00		805.55		1'350.00	
Abschreibungen	1'500.00		1'500.00		1'500.00	
Liegenschaftserträge		16'700.00		16'764.00		16'700.00
Heinrichshütte	17'100.00	33'000.00	14'225.05	33'000.00	16'900.00	33'000.00
Liegenschaftsaufwand	12'100.00		9'225.05		11'900.00	
Abschreibungen	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
Liegenschaftserträge		33'000.00		33'000.00		33'000.00
Chessibodenhaus	5'100.00	19'200.00	40'582.70	19'479.55	5'100.00	19'200.00
Liegenschaftsaufwand	2'600.00		38'082.70		2'600.00	
Abschreibungen	2'500.00		2'500.00		2'500.00	
Liegenschaftserträge		19'200.00		19'479.55		19'200.00
Zünggelihütte	500.00	1'800.00	175.65	1'812.30	500.00	1'800.00
Liegenschaftsaufwand	500.00		175.65		500.00	
Liegenschaftserträge		1'800.00		1'812.30		1'800.00
Fruttlhütte	500.00	1'400.00	380.75	1'435.15	500.00	1'400.00
Liegenschaftsaufwand	500.00		380.75		500.00	
Liegenschaftserträge		1'400.00		1'435.15		1'400.00
Ökonomiegebäude Goldau	150.00	2'700.00	115.00	2'708.10	150.00	2'700.00
Liegenschaftsaufwand	150.00		115.00		150.00	
Liegenschaftserträge		2'700.00		2'708.10		2'700.00

	Voranschlag 2013		Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Seemagazin Käppelimmatt, Arth						
Liegenschaftsaufwand	300.00	2'150.00	46.00	2'160.00	300.00	2'150.00
Liegenschaftserträge	300.00	2'150.00	46.00	2'160.00	300.00	2'150.00
Interne Verrechnungen						
Verwaltungskostenanteil	40'000.00		40'000.00		45'000.00	
	40'000.00		40'000.00		45'000.00	
Total Immobilien	1'099'200.00	1'351'950.00	1'101'736.95	1'301'781.62	956'200.00	1'173'950.00
Netto Ertrag	252'750.00		200'044.67		217'750.00	

Bilanz

	31.12.2012	31.12.2013
AKTIVEN	17'584'791.34	17'054'725.35
Finanzvermögen	1'275'208.84	959'461.45
Flüssige Mittel	364'666.54	295'016.80
Kasse	4'856.90	7'660.00
Postcheck	8'996.85	14'346.25
Schwyzer Kantonalbank, Konto-Korrent	167'006.55	153'667.49
Sparkasse Schwyz, Privatkonto	175'159.14	110'666.91
Sparkasse Schwyz, Sparkonto (Optimal)	8'647.10	8'676.15
Guthaben	778'042.30	509'628.05
Debitoren	409'041.25	183'858.00
Ausstehende Subventionen	368'903.90	325'688.55
Verrechnungssteuer	97.15	81.50
Anlagen	88'000.00	84'000.00
Aktien und Anteilscheine	40'000.00	36'000.00
Hypothekendarlehen	48'000.00	48'000.00
Transitorische Aktiven	44'500.00	70'816.60
Transitorische Aktiven	44'500.00	70'816.60
Verwaltungsvermögen	16'309'582.50	16'095'263.90
Sachgüter	16'309'582.50	16'095'263.90
Grundstücke (Alpen)	1.00	1.00
Tiefbauten (Strassen)	1.00	1.00
Alphütten	1.00	1.00
Verwaltungsgebäude Gebäude	2'265'000.00	2'210'800.00
Verwaltungsgebäude Grundstück	68'250.00	68'250.00
Haus Letzi Gebäude	4'640'000.00	4'545'000.00
Haus Letzi Grundstück	182'325.00	182'325.00
Heinrichshütte mit Stall	229'500.00	224'500.00
Altbannhaus	67'000.00	65'500.00
Wasserversorgung Rigi	1.00	1.00
Chessibodenhaus	100'000.00	97'500.00
Ratsherrenhaus Grundstück	857'100.00	857'100.00
Ratsherrenhaus Gebäude	5'669'000.00	5'555'000.00
Forstwerkhof (Baurecht)	369'000.00	339'500.00
Forstwerkhof Erweiterung	154'000.00	141'700.00
Holzschneitzelheizung Sonnegg Goldau	173'200.00	159'300.00
Gebäude Hofmatt	0.00	19'717.40
Grundstück Hofmatt	1'520'000.00	1'520'000.00
Neubau Hofmatt Planungskredit	15'199.50	75'199.50
Neubau Wärmeverbund	0.00	23'864.00
alte Riedbodenhütte	0.00	10'000.00
Waldungen	1.00	1.00
Mobiliar	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Anhänger	1.00	1.00

	31.12.2012	31.12.2013
PASSIVEN		
Fremdkapital	17'584'791.34	17'054'725.35
Laufende Verpflichtungen	359'661.20	63'223.20
Kreditoren	318'770.15	38'472.40
AHV-Abrechnungskonto	9'679.70	-1'122.40
Pensionskassen-Abrechnungskonto	0.65	7.45
UVG / Krankentaggeld-Abrechnungskonto	4'710.70	1'765.75
Schlüssel-Depots Fruttli	21'200.00	21'800.00
Depot TG-Geräte	1'800.00	2'300.00
Depot Mietzinse Hofmatt	3'500.00	0.00
Mittel- und langfristige Schulden	15'338'300.00	15'008'075.00
SZKB Hypothek Verwaltungsgebäude	370'000.00	370'000.00
SZKB Hypothek Heinrichshütte	327'800.00	323'200.00
SZKB Hypothek Wasserversorgung	120'000.00	120'000.00
SZKB Hypothek Haus Letzi	0.00	2'350'000.00
SKS Hypothek Haus Letzi	4'300'000.00	1'910'000.00
SKS Hypothek Ratsherrenhaus (Land)	925'000.00	825'000.00
SKS Hypothek Ratsherrenhaus	5'870'500.00	3'620'500.00
SZKB Hypothek Ratsherrenhaus	0.00	2'244'375.00
SZKB Hypothek Verwaltungsgebäude	2'015'000.00	1'975'000.00
Investitionsdarlehen Kanton Schwyz – Alpwege Rigi PWI	140'000.00	0.00
SKS Hypothek Hofmatt	535'000.00	535'000.00
SKS Hypothek Hofmatt	735'000.00	735'000.00
Zweckbestimmte Fonds	130'418.50	0.00
Baufonds Rigi	29'669.70	0.00
Hilfsfonds	2'812.40	0.00
Fronalpfonds	42'648.90	0.00
Forstreservfonds	35'287.50	0.00
Allmeind- und Realersatzfonds	20'000.00	0.00
Rückstellungen	451'000.00	584'597.00
Rückstellung a / Debitoren und Darlehen	11'000.00	16'597.00
Rückstellung Sekundärschäden	20'000.00	20'000.00
Rückstellung für Grossreparaturen Liegenschaften	420'000.00	548'000.00
Transitorische Passiven	242'848.15	202'731.80
Transitorische Passiven	242'848.15	202'731.80
Spezialfinanzierungen	503'000.00	401'500.00
Investitionskredit II Forstmaschinen	291'000.00	242'500.00
Investitionskredit III Forstwerkhof	212'000.00	159'000.00
Eigenkapital	559'563.49	794'598.35
Kapital	559'563.49	794'598.35

Anträge an die Korporationsgemeinde

Antrag des Verwaltungsrates um Kompetenzerteilung zum Verkauf der alten Riedbodenhütte sowie zur Ausarbeitung eines selbständigen Baurechts auf 50 Jahre

Die alte Riedbodenhütte befindet sich im Gebiet Rigi Des Alpes. Sie wurde bis 1959 als Alphütte genutzt, bis die neue Riedbodenhütte erstellt wurde.

Die alte Hütte wurde 1973 im ursprünglichen Zustand für Fr 4'000.– an Familie Stäubli, Zürich, verkauft. Für den Boden wurde mit der UAK ein Mietvertrag abgeschlossen.

Während der Nutzung durch die Familie Stäubli wurde einiges verändert, angepasst und umgebaut. Der Zustand der einstigen Alphütte ist jedoch nicht mit dem heutigen Ausbaustandard eines Ferienhauses vergleichbar. So ist weder Strom noch Wasser vorhanden und der Innenausbau ist bescheiden.

Die UAK hat von ihrem Rückkaufsrecht Gebrauch gemacht, nachdem die Erbgemeinschaft Stäubli die alte Riedbodenhütte nicht mehr weiter nutzen wollte.

Um die alte Riedbodenhütte wieder einer Nutzung zuzuführen, beantragt der Verwaltungsrat die Kompetenzerteilung für den Verkauf sowie die Ausarbeitung eines Baurechtvertrages auf 50 Jahre.

Der Verwaltungsrat empfiehlt Annahme des Antrags.

Antrag des Verwaltungsrates um Kompetenzerteilung mit Erika und Edi Schmidig-Betschart, Schmidsgriech, Goldau, einen Pachtvertrag für die Liegenschaft Staldi abzuschliessen

Die Liegenschaft Staldi liegt zwischen Holzplatz und Dächli. Die Liegenschaft umfasst 7,2 ha, liegt im steilen Gelände und ist schwer zugänglich.

Die Gebrüder Gwerder, Schmidsgriech, Goldau, haben einen bestehenden Pachtvertrag mit der UAK für die Liegenschaft Staldi. Dieser läuft im Jahr 2015 aus.

Die Liegenschaft Staldi wurde von den Gebrüdern Gwerder im Rahmen des Generationenwechsels an ihre Nichte Erika Schmidig-Betschart weitergegeben. Aufgrund des Pächterwechsels muss der Pachtvertrag mit der UAK neu erstellt werden. Während der Dauer der letzten Pachtzeit haben die Gebrüder Gwerder die steile Zufahrt zur Liegenschaft Staldi auf eigene Kosten erstellt. Sollte die Pachtweitergabe nicht an ihre Nichte erfolgen, so müssen die geschätzten Kosten der Zufahrt von Fr. 35'000.– vom neuen Pächter übernommen werden.

Der Verwaltungsrat ersucht die Korporationsbürger um die Kompetenz, einen neuen Pachtvertrag unter den bisherigen Bedingungen mit Erika und Edi Schmidig-Betschart abzuschliessen.

Der Verwaltungsrat empfiehlt Annahme des Antrags.

Gesuch von Werner Kenel-Appert, Erlen, 6415 Arth, um Umwandlung des unselbständigen Baurechts in ein selbständiges Baurecht auf 100 Jahre für die Gebäude Rufistöcke (Erlühütte), 6415 Arth

Werner Kenel-Inderbitzin besitzt ein unselbständiges Baurecht (Servitutsvertrag) für die Gebäude Rufistöcke (Erlühütte). Im September 2013 wurden die Liegenschaft in Arth und der Bergbetrieb Rufistöcke an Werner Kenel-Appert übertragen. Im Zuge der Anpassung des Pachtvertrages mit Werner Kenel-Appert soll nun die heute übliche Form eines selbständigen Baurechts eingetragen werden.

Der Verwaltungsrat empfiehlt Annahme des Gesuchs.

Antrag des Verwaltungsrates um Kompetenzerteilung

- für die Wasserversorgung Rigi einen Konzessionsvertrag mit der Gemeinde Arth abzuschliessen**
 - für die Planung, Realisierung und Finanzierung des Ausbaus der Wasserversorgung ins Gebiet Rigi Kulm**
-

Die UAK versorgt seit vielen Jahren einen grossen Teil des Rigigebiets mit Trink- und Brauchwasser. Zurzeit besteht dafür kein Konzessionsvertrag mit der Gemeinde Arth.

Die gesetzliche Pflicht der Gemeinde zur Sicherstellung der Wasserversorgung soll mit einer Wasserkonzession an die UAK übertragen werden. In der Konzession werden Rechte und Pflichten zwischen der Gemeinde Arth und der UAK geregelt.

Die Wasserbezüger im Gebiet Rigi Kulm beziehen zurzeit ihr Wasser von einer eigenen Quellwasserversorgung. Um die Versorgungssicherheit längerfristig sicherzustellen, ist ein Anschluss an die UAK Wasserversorgung dringend notwendig. Die Unterallmeind Korporation ist bereit die bestehende Wasserversorgung ins Gebiet Rigi Kulm auszubauen, wenn die Finanzierung gesichert ist und eine Amortisation der Neuanlage innerhalb von 25 Jahren gesichert ist.

Der Verwaltungsrat ersucht die Korporationsbürger um die Kompetenzerteilung zum Abschluss eines Konzessionsvertrages mit der Gemeinde Arth sowie die Realisierung und Finanzierung des Ausbaus der Wasserversorgung ins Gebiet Rigi Kulm unter Einhaltung folgender Bedingungen:

- Die Kompetenzerteilung an den Verwaltungsrat ist befristet auf fünf Jahre.
- Im Konzessionsvertrag muss der Bezug von Trink-, Brauch- und Löschwasser sowie die Rechte und Pflichten zwischen der Gemeinde Arth und der UAK geregelt werden.
- Ein Ausbau der Wasserversorgung ins Gebiet Rigi Kulm muss durch Anschlussgebühren und Wasserbezüge kostendeckend erfolgen können.
- Erfolgt die Finanzierung des Ausbaus durch die UAK, muss die Amortisation der Neuanlagen innert 25 Jahren erfolgen.

Der Verwaltungsrat empfiehlt Annahme des Antrags.

Notizen

CHEMINÉEHOLZ NATURBELASSEN, GETROCKNET

Preise gültig 1. Juli 2014 bis 1. Juli 2016

KLEINMENGEN

Tragtasche



Buche 33 cm, 10 kg **Fr. 12.–**
Buche 25 cm, 10 kg **Fr. 14.–**
Grilltragtasche
Buche/Fichte **Fr. 15.–**

Karton



Buche 33 cm, 15 kg **Fr. 15.–**
Buche 25 cm, 15 kg **Fr. 20.–**

Harasse gross



Buche 33 cm, 20 kg **Fr. 25.–**
Buche 25 cm, 20 kg **Fr. 30.–**

Harasse klein



Buche 25 cm, 10 kg **Fr. 15.–**

Anzündholz



Fichte/Tanne 30 cm, 10 kg **Fr. 15.–**

Selbstbedienung mit Kasse im Brennholzhüttli



Alle Kleinmengen Cheminéeholz erhalten Sie rund um die Uhr in Selbstbedienung bei unserem Brennholzhüttli beim Forstwerkhof in Goldau.

GROSSMENGEN

Ster-Pallet



Buche 33 cm, ca. 450 kg **Fr. 160.–**
Buche 25 cm, ca. 450 kg **Fr. 170.–**

Ster-Bund



Buche 100 cm, ca. 450 kg **Fr. 115.–**
ab 5 Ster **Fr. 110.–**

Ster-Sack



Buche 33 cm, ca. 450 kg **Fr. 170.–**
Buche 25 cm, ca. 450 kg **Fr. 180.–**

Brennholz Lieferung (inkl. Ablad mit Roli):

für 1 Ster ab 2 Ster

bis 10 km: (Küssnacht,
Sattel, Schwyz, Brunnen)
mehr als 10 km

Fr. 50.–/Ster Fr. 40.–/Ster
nach Vereinbarung

Herkunft, Bezeichnungen:

Sämtliches Holz stammt aus den Waldungen der UAK (Arth und Lauerz)
Buche (Fagus sylvatica),
Fichte (Picea abies),
Tanne (Abies alba)



Auskünfte und Bestellungen:

www.uak.ch, forst@uak.ch

Pius Betschart, Betriebsförster,
Telefon 041 855 45 01, 079 643 63 36

Wir empfehlen uns für die Ausführung von Holzereiarbeiten in Ihrem Garten, für die Aufbereitung und den Verkauf von Hackschnitzeln und alle Fragen rund um Wald und Holz.

Einladung

zur ordentlichen Korporationsgemeinde der UAK
Freitag, 25. April 2014
19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Georg, Arth

Beachten: Die Korporationsgemeinde beginnt pünktlich um 19.30 Uhr.
Anschliessend an die Versammlung wird ein Nachtessen serviert.

Geschäfte

1. Eröffnung
2. Wahl von 3 Stimmezählern
3. Abnahme der Jahresrechnung 2013
4. Orientierung über den Voranschlag 2014
5. Antrag des Verwaltungsrates um Kompetenzerteilung zum Verkauf der alten Riedbodenhütte sowie zur Ausarbeitung eines selbständigen Baurechts auf 50 Jahre
6. Antrag des Verwaltungsrates um Kompetenzerteilung mit Erika und Edi Schmidig-Betschart, Schmidgricht, Goldau, einen Pachtvertrag für die Liegenschaft Staldi abzuschliessen
7. Gesuch von Werner Kenel-Appert, Erli, 6415 Arth, um Umwandlung des unselbständigen Baurechts in ein selbständiges Baurecht auf 100 Jahre für die Gebäude Rufistöcke (Erlihütte), 6415 Arth
8. Antrag des Verwaltungsrates um Kompetenzerteilung
 - für die Wasserversorgung Rigi einen Konzessionsvertrag mit der Gemeinde Arth abzuschliessen
 - für die Planung, Realisierung und Finanzierung des Ausbaus der Wasserversorgung ins Gebiet Rigi Kulm
9. Wahlen
 - a) des Präsidenten
 - b) von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates
im Austritt und nicht mehr wählbar: VR Walter Kenel

Für den Verwaltungsrat Franz Kenel, Präsident
Verena Bürgi-Kamer, Sekretärin

Details zur Rechnung sowie Unterlagen und Pläne zu den Anträgen liegen im Sekretariat, Gotthardstrasse 47, Arth, auf und können gegen telefonische Voranmeldung bis am 17. April 2014 eingesehen werden. Bestimmungen des Datenschutzes sind vorbehalten.

Büroöffnungszeiten: Montag–Donnerstag 07.30–11.30 Uhr ■ Telefon 041 855 26 80 ■ E-Mail: info@uak.ch ■ www.uak.ch